

Über Schindloffsky

Der **autodidakte Musiker**, Produzent und **zeitgenössische Komponist Schindloffsky** beschäftigt sich neben seiner Laufbahn als Bassgitarrist seit knapp 30 Jahren auch mit klassischer Instrumentalistik. In dieser Zeit sind zahlreiche **Werke für Streichinstrumente** entstanden (sh. Referenzliste).

Uraufführungen seiner klassischen Werke fanden in Kooperation mit dem **Goldberg Quartett** statt, weiters mit **Bratschistin Gerswind Olthoff** (Haydn-Quartett) und dem **Ensemble Scaramouche**. Eine Gesamtaufnahme aller Streichquartette wurde vom **Europa Quartett** eingespielt (2019). Seine **Streichquartett-Trilogie „13 doors“** wurde mit dem **Theodor Körner Preis für Komposition** ausgezeichnet (1997).

Der Künstler arrangiert und produziert seine Kompositionen ausschließlich selbst, auch die **grafischen Entwürfe** zu Cover- oder Webseiten-Gestaltung stammen vom ihm persönlich.

Schindloffsky ist seit mehr als 40 Jahren als **Musiker, Arrangeur, Komponist & Produzent** tätig. Abgesehen von **wenigen Jahren Klavierunterricht** als Teenager ist Schindloffskys Zugang zur Musik dabei rein autodidaktisch. Der Künstler wurde **1960 in Wien geboren**, den Großteil prägender Schul- und Jugendjahre verbrachte er ab dem Alter von acht Jahren in Den Haag (Niederlande). 1975 kehrte er nach Wien zurück und begann wenig später seine **aktive Musiker-Karriere als Bassgitarrist** in Formationen der **österreichischen U-Musik-Szene** in verschiedenen Stilrichtungen von **Funk, Blues, bis Rock, Reggae, Fusion oder Pop**.

Wichtige **künstlerische Inspirationsquelle** waren und sind ihm **Reisen**.

Berufliche Tourneen und private Auslandsaufenthalte führten den Künstler in die USA und nach Australien, nach Zimbabwe, Thailand und Indonesien, nach Mallorca, in die Schweiz, nach Deutschland, Ungarn, Italien, Schottland, Frankreich, England, Griechenland, Island, Kroatien, Tschechien, auf die Kanarischen Inseln und in seine zweite Heimat Niederlande.

2002 markierte ein Unfall auf einer dieser Reisen auch einen starken Einschnitt in seinem Leben.

Der Künstler stürzte bei einem Aufenthalt auf der Insel **Kho Samui** (Thailand) und zog sich **lebensbedrohliche Kopfverletzungen** zu.

Nach **Notoperation** und Flugrettungs-Rücktransport nach Wien konnte er sich erst nach zahlreichen **Therapien und Reha-Aufenthalten** wieder der Musik widmen.



Bisher erschienene CDs

Schwere Frage - leichte Antwort für Viola solo

- Auf der Suche nach ...
- Ein gewagter Schritt
- Der numerologische Faktor
- Der Erleuchtung nahe
- ... nach dem G-Punkt

wurde am 22.8.**2001** von **Gerswind Olthoff** im **Dom zu Gurk** **aufgeführt** und **live aufgenommen**.

Tontechnik: **Schindloffsky**

Mischung: **Schindloffsky @ Carpe Diem Music**

Fotos: **Franz Kickmaier**

Cover: **Carpe Diem Graphics**

13 Doors - Trilogy of String Quartets

Logos

- Janus intrat
- Dixit non serviam
- Promissio Orionis
- In nomine patris

Topos

- 27°06′44.5″S 109°20′58.5″W - Easter Islands
- 20°16′02.6″S 30°56′01.7″E - Zimbabwe
- 50°05′11.8″N 14°24′00.9″E - Prague
- 25°20′36.0″S 131°02′12.5″E - Uluru

Chronos

- Halley
- Black Hole
- WorldWideWait
- 3 Kelvin
- Megastore

Am 22. 3 **1998** wurde **Logos** im **Double You Studio in Wien aufgenommen**.

Fritz Kircher - Violine, Kuo Chang „Franz“ Chien - Violine, Gerswind Olthoff - Viola, Arne Kircher - Violoncello

Tontechnik: **Schindloffsky**, Mischung: **Schindloffsky @ Carpe Diem Music**, Fotos: **P. Rudischer, V.P., Bri**, Cover: **Carpe Diem Graphics**

Am 31. 8. **2000** wurde **Topos** vom **Goldberg Quartett Wien** in der Kirche **Lieding zu Gurk uraufgeführt** und **live aufgenommen**.

Fritz Kircher - Violine, Gerswind Olthoff - Viola, Axel Kircher - Viola, Arne Kircher - Violoncello

Tontechnik: **Schindloffsky**, Mischung: **Schindloffsky @ Carpe Diem Records**, Cover: **Carpe Diem Graphics**

Am 25. 8. **2017** wurde **Chronos** vom **Ensemble Scaramouche** im **Tonhof Maria Saal, Kärnten uraufgeführt** und **live aufgenommen**.

Werner Neugebauer - Violine, Fritz Kircher - Violine, Firmian Lermer - Viola, Detlev Mielke - Violoncello

Tontechnik: **Schindloffsky**, Mischung: **Schindloffsky @ Carpe Diem Records**, Cover: **Carpe Diem Graphics**, Video: **Aircam**

13 Doors wurde 1997 mit dem **Theodor Körner Preis für Komposition** ausgezeichnet.

Schindloffsky - Complete String Quartets

Galaxies

- Bode's Galaxy
- Sleeping Beauty Galaxy
- The Whirlpool Galaxy
- The Milky Way

Dimensions

- Dark Matter
- String Theory
- Quantum Fields
- The Fifth Dimension

Logos

- Janus Intrat
- Dixit Non Serviam
- Promissio Orionis
- In Nomine Patris

Am 19.12.**2019** wurde die CD im **Synchron Stage Studio B Vienna** aufgenommen. Ausführende: **Europa Quartett**

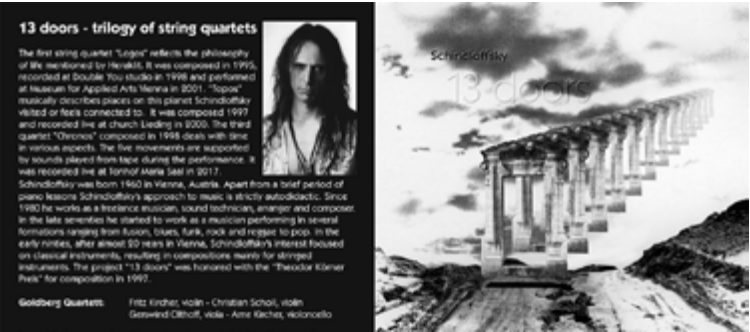
Fritz Kircher - Violine & Viola, Maximilian Bratt - Violine,

Gerswind Olthoff - Viola, Konstantin Zelenin - Violoncello

Tontechnik: **Martin Weismayer**, Produzent: **Marnix Veenenbos**

Mischung: **Schindloffsky @ Carpe Diem Records**

Cover: **Carpe Diem Graphics**, Photos: **Sabine Tucmandl**



Andere über Schindloffsky

(...) In the second piece, in which Thilges 3 occupy a less intrusive space, the string quartet is heard performing a beautiful piece by Schindloffsky titled “Logos”, a piece of melancholy and thoughtfulness.

(...) and listening to this now I wish I could have experienced this performance live. Fantastic work.

Richard di Santo for LINCURSION (CA)

31.8.2000 Erstes Konzert mit **Schindloffsky's Topos**

22.8.2001 Uraufführung von **Schindloffsky's „Schwere Frage - Leichte Antwort“** für Solo Viola

19.12.2019 Gesamtaufnahme **aller Schindloffsky Streichquartette**

3 Daten, Schnittmenge: Komponist und Interpretin. In diesen knapp 20 Jahren eine dreistellige Anzahl zeitgenössischer Werke aufgeführt.

Viel zu selten den gleichen Komponisten mehrmals. Wohl aber Schindloffsky! Oft erzählt Musik Geschichten, bei Schindloffsky's Musik

gibt es keine Vergangenheit und keine Zukunft, sondern nur ein Jetzt - wie beim Blick durch ein Kaleidoskop.

Das ist es, was seine Musik kennzeichnet, wiedererkennbar macht und auch nach knapp 20 Jahren auszeichnet.

Gerswind Olthoff, Viola

„Mak” is sourced from an installation that took place in Vienna earlier this year. The piece was designed for two rooms;

in one was the Austrian Military Orchestra and The Goldberg Quartet performing composer Schindloffsky’s “Logos”.

As the musicians played, Thilges 3 reworked and remixed them, sending the resulting mix through their quadrophonic PA to the second room.

(...) The second captures the string quartet, adding slight delay and flange effects. Here the enhancement brings out wonderful overtones,

creating a much more dense yet ethereal performance. (...) From a purely auditory standpoint, this is quite an impressive release and it's

quite interesting to note that one of the most forward thinking pieces of music.

Olli Siebelt, BBC MUSIC ONLINE anlässlich der Installation THILGES 3: Mak

Lieber **Schindloffsky**,

seit vielen Jahren verfolge ich mit großem Interesse Deine Karriere als Musiker und Komponist.

Ich gratuliere Dir zu Deiner neuen CD. Sie ist eine wahre **Liebeserklärung an das Streich Quartett**.

Désirée Nosbusch, Schauspielerin

Die **Streichquartette von Schindloffsky** stellen für jedes Quartett-Ensemble eine lohnende Herausforderung und eine ungewöhnliche und durchaus eigenständige **Bereicherung des Repertoires** dar. Die sehr räumlich angelegten Klangbilder und der mystische Kontext der Quartettsätze werden durch anspruchsvolle „Ostinati“ und zusätzliche Klangeffekte und auch elektronische Verfremdungen unterstrichen. Bei aller guten Spielbarkeit und der streicherisch sehr **stimmig komponierten Quartette** sei angemerkt, daß die Parts mitunter technisch sehr anspruchsvoll gehalten sind und durchaus versierte Spieler erfordern.

Fritz Kircher, Violine - CDs mit den Ensembles Ars Antiqua Austria, Collegium Wartberg, dem Haydn Quartett und dem Europa Quartett.

Sous un malstrom sonore incandescent, un déluge électronique futuriste et vindicatif, les membres de Thilges 3 ont convié l'orchestre militaire autrichien à contraster ce trop-plein d'électronique en jouant une pièce d'Schindloffsky, “Logos”, oeuvre néo-classique proche de Gorecky (l'attaque par nappes successives) ou des Rachel's. Un instant de raffinement enclavé, qui évoque des images de détresse folle et de poésie suspendue entre deux tirs d'artillerie. (...) Un aspect complémentaire du travail de ces Autrichiens, décidément foutrement talentueux et surprenants. **JJ, LJADE (F)**

Schindloffskys Musik greift nach den Sternen und entführt auf gut hörbaren Wegen in ferne Galaxien.

Ein Reiseführer als Streichquartett: kurzweilig und fasslich.

Irene Suchy, Musikwissenschaftlerin, Musikredakteurin bei ORF Radio Oe 1

Mit “Schindi” **Schindloffsky** verbindet mich eine nun doch schon 35 Jahre dauernde **enge persönliche** wie auch **musikalische Freundschaft**. Zahlreiche **Tourneen** wurden bestritten, unzähligen Bühnen wurden bestiegen und **Musikproduktionen von Ost bis West** gemischt und gemastert. Umso mehr verwunderte es mich als Schindloffsky mir Mitte der 90-er Jahre **seine ersten klassischen Werke** zu Ohren führte. Ich staunte nicht schlecht, zumal ich ihn zu diesem Zeitpunkt vornehmlich als einen sich der teuflischen Rockmusik verschriebenen Bassisten zu kennen geglaubt hatte.

Skip zu 30 Jahre später - und trotz seiner längeren, unfallbedingten Zwangspause - hat sich Schindloffsky's Repertoire um ein Stattliches

an Werken erweitert. Einfühlsam, leise, oft aber auch fordernd und zum Hinhören geradezu verpflichtend, erzählen sie in großer

Bandbreite Geschichten von der Kraft der Töne und der **Weite eindringlicher, musikalischer Welten**.

Und der eine oder andere **Augenzwinker** ist auch mal dabei .’-)

Kurzum - wer **Shostakovitch, Penderecki und Janacek** versteht - versteht **Schindloffsky**. Hut ab Schindi, I’m proud of you...’-)

Tommy Schobel, Musiker und Komponist

Ich habe Ali **Schindloffsky** bereits vor Jahrzehnten in der Schule kennengelernt, damals hat uns ein musikalisches Zusammenarbeiten einander näher gebracht, nämlich im Rahmen einer sehr erfolgreichen **Schülerband**. Dann habe ich aus der Ferne seine Karriere als **gefragter Bassist** in diversen **Austropopformationen** und als Gestalter **eigener Konzeptalben** verfolgt. Heute stehe ich staunend, bewundernd und höchst animiert vor dem Komponisten **zeitgenössischer Werke**, der mir v.a. mit seinen **Streichquartetten** eine spannende neue Musikwelt eröffnet. Das alles wird für mich noch übertroffen von dem Umgang von Schindloffsky mit seinem schweren Unfall, den er inzwischen vor zwanzig Jahren in Thailand gehabt hat. Mit welcher Zähigkeit und welchem Willen er gegen seine dadurch erlittenen Einschränkungen und mit welcher **kreativer Energie** er im Leben und in der Kunst zu werke geht, nötigt mir den höchsten Respekt ab.

Ich freue mich sehr, Schindloffsky einen **guten Freund** nennen zu können!

Wolf Bachofner, Schauspieler

Biographie und Referenzliste

Geboren	1960	Wien
Schulbildung	1966 - 1969	Volksschule Wien
	1969 - 1975	Neusprachliches Gymnasium, Den Haag, Niederlande
	1975 - 1979	Realistisches Gymnasium, Wien
	1979	Matura (Externistenreifeprüfung)
	1979 - 1983	Studium Anglizistik und Kunstgeschichte, Universität Wien
	1982 - 1984	Studium Kulturtechnik, Universität für Bodenkultur Wien
Fremdsprachen		Englisch, Niederländisch, Französisch
Musikalischer Lebenslauf	1973 - 1975	Klavierunterricht
	ab 1980	Live-Musiker, Bassgitarre
	ab 1982	Studio-Musiker
	ab 1984	Komponist, Arrangeur und Tontechniker
	1986 - 1992	Eigenes Tonstudio
Website		https://schindloffsky.com
Website am Handy		https://schindloffsky.wixsite.com/music
Music Streaming Services		https://schindloffsky.bandcamp.com
		https://soundcloud.com/user-148807001-374428048
		https://db.musicaustria.at/werke-von-komponisten/191255
Mica Notenverkauf		composer@schindloffsky.com
Email		+43 699 19680434
Telefon		

Referenzen (Auswahl) als Komponist und Arrangeur

CD- und Studio-Produktionen

- 1984 Puppenszenen, Wr. Festwochen
- 1984 L. Sharrock
- 1985 Ski-Ti, Filmmusik
- 1986 K. Friedl, Soloprojekt
- 1987 H. Stojka
- 1991 E. Schleyer, Für Kinder
- 1992 On Stage, Musical
- 1993 Sing & Swing, 5 CD-Set für Schulen
- 1994 A. Schmidl, Anima, Weltmusik
- 1995 Stahlhammer, Killerinstinkt
- 2001 Schindloffsky, Schwere Frage - leichte Antwort für Viola solo, Liveaufnahme
- 2020 Schindloffsky, Complete String Quartets

Referenzen (Auswahl) als Musiker

CD-Produktionen

- 1987 The Golden Fifties, Brown Sugar
- 1989 S. Werger, Lebendig
- 1991 E. Schleyer, Für Kinder
- 1993 Sing & Swing
- 1994 A. Schmidl, Anima
- 1995 Gunar, Oh Really
- 1995 Stahlhammer, Killerinstinkt
- 1996 W. Verocay, Shooting Star
- 1997 W. Verocay, Geheimnis von Tara

Referenzen (Auswahl) als Tontechniker

CD-Produktionen

- 1991 E. Schleyer, Für Kinder
- 1992 Regenbogenkinder
- 1993 Sing & Swing
- 1994 Sextiger, No Poodles
- 1994 K. Lage, Katz & Maus
- 1994 Anima
- 1995 Gunar, Oh Really
- 1996 Das Geheimnis von Tara, Musical
- 1998 Schindloffsky, Logos, Streichquartett Nr. 1
- 2000 Schindloffsky, Topos, Streichquartett Nr. 2
- 2001 Schindloffsky, Schwere Frage - leichte Antwort für Viola solo, Liveaufnahme
- 2020 Schindloffsky, Complete String Quartets

Kompositionen

- 1992 Desert Diamond, Rockprojekt
- 1994 Adagio für Flöte und Klavier
- 1995 Logos, Streichquartett Nr. 1
- 1995 Rock & Hose, Solo-Projekt, Power-Trio
- 1997 Topos, Streichquartett Nr. 2
- 1998 Chronos, Streichquartett Nr. 3
- 2001 Schwere Frage - Leichte Antwort, für Viola oder Violoncello solo
- 2002 Suite für Violoncello
- 2018 Dimensions, Streichquartett Nr. 4
- 2019 Galaxies, Streichquartett Nr. 5

Studio und Live

- 1980 Ulysses
- 1981 Exciting Café
- 1982 Iviron
- 1983 Hilite
- 1984 Rootsman Dele
- 1985 No Bros
- 1986 H. Dujmic
- 1986 Schubert
- 1987 S. Werger
- 1992 Desert Diamond
- 1993 Simon Wildner
- 1995 Rock & Hose, Solo-Projekt, Power-Trio
- 1995 Bloom
- 1995 Die Partner (TV-Serie ARD)

Studio und Live

- 1986 H. Stojka, Reggae Project
- 1989 Jazz Gitti
- 1990 Jimi & the Zodiacs
- 1991 Tschako
- 1992 Aerovita
- 1993 Rosco
- 1996 Wiener Weltmusik_Kugel
- 1996 Bostonian Friends
- 2000 Schindloffsky, Topos, Streichquartett Nr. 2, Liveaufnahme
- 2001 Schindloffsky, Schwere Frage - leichte Antwort, Viola solo, Liveaufnahme
- 2017 Chronos, Streichquartett Nr. 3, Liveaufnahme